

The American catalogue. Von Seyboldt 1876 begonnen. 1876—84. Bearbeitet von Bowler u. Appleton. 4^o. Geb. 15 \$.

1884—90. — do. — 15 \$.

The Annual American catalogue. Erscheint seit 1887. Preis jährlich geb. 3 \$ 50 cts.

The Publishers' trade list. Preis jährlich 2 \$.

The American Educational Catalogue. Erscheint seit 1870. Preis jährlich 25 cts.

Annual Index to Periodicals. Hrsg. v. Fletcher. Erscheint seit 1890. Preis jährlich 2 \$.

Catalogue of Government Publications 1884—1890. Hrsg. v. Bowler u. Sidcox. 1 \$,

und einige andere kleinere Kataloge von keiner Bedeutung für die Leser unseres Blattes.

Man darf gespannt darauf sein, wie Growoll sein Buch, von dem ja jetzt erst ein kleiner Teil vorliegt, fortführen wird. Möge er an der großen Aufgabe nicht erlahmen, dann wird er sich demnächst den Dank des Buchhandels aller Länder erwerben. Unsere Leser aber, zumal diejenigen, die vielleicht die Ausstellung in Chicago besuchen wollen, möchte ich schon heute auf dieses eigenartige Werk aufmerksam machen.

Berlin, 29. Juni 1893. Otto Mühlbrecht.

Vermischtes.

Allgemeiner deutscher Journalisten- und Schriftstellertag. — Der allgemeine deutsche Journalisten- und Schriftstellertag wird in den Tagen vom 7. bis 10. Juli in München abgehalten werden. Nachstehend der Plan der Verhandlungen und geselligen Veranstaltungen:

Freitag, 7. Juli abends 8^{1/2} Uhr Begrüßung in Kils Kolosseum.

Sonnabend, 8. Juli ^{1/2}10 Uhr vormittags Festigung im großen Saale des königlichen Odeon, darauf Beginn der Beratungen:

I. Begründung der Pensionsanstalt deutscher Schriftsteller und Journalisten. Referent: L. Biered.

Abends 6 Uhr: Großes Volks- und Kellerfest.

Sonntag, 9. Juli ^{1/2}10 Uhr vormittags Fortsetzung der Beratungen.

II. Der Vertrag mit Nordamerika. Referent: Martin Hildebrandt.

III. Die Reform des Urheberrechtes. Referent Albert Osterrieth.

IV. Der nächstjährige Journalisten- und Schriftstellertag.

Nachmittags 3 Uhr Festbankett im Saale des alten Rathauses.

Abends 7^{1/2} Uhr Festvorstellung in den königlichen Theatern.

Montag, 10. Juli ^{1/2}10 Uhr Vormittag im königlichen Odeon, veranstaltet von der Deutschen Schriftsteller-Genossenschaft. (Die zum Vortrag gelangenden Dichtungen sind zu einem Prachtbuche vereinigt worden, das den Festteilnehmern zum Preise von 1 Mark zur Verfügung steht; im Buchhandel kostet es 2 Mark.)

Mittags 1 Uhr Ausflug nach Starnberg.

Ueber die geplante Pensionsanstalt ist an dieser Stelle mehrfach berichtet worden. Bei den Verhandlungen über den Litterarvertrag mit Nordamerika wird vom Präsidium folgender Antrag gestellt werden:

„Der allgemeine deutsche Journalisten- und Schriftstellertag bittet, die Uebereinkunft des Reiches mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika vom 15. Januar 1892, den gegenseitigen Schutz der Urheberrechte betreffend, ehestens zu lösen und so lange von jedem solchen Uebereinkommen mit den Vereinigten Staaten abzusehen, als es sich nicht auf der Grundlage völliger Gegenseitigkeit erlangen läßt.“

Zur Reform des Urheberrechtes liegt ein Gesetzentwurf Albert Osterrieths, der schon früher in diesem Blatte veröffentlicht und besprochen worden ist, vor. In der neuesten Nummer des „Rechts der Feder“ (39/41) ist der Entwurf wiederholt und von ausführlichen Motiven begleitet.

Reichsgerichtsentscheidung. — Der Verkäufer einer Sache haftet, nach einem Urteil des Reichsgerichts, VI. Civilsenat, vom 27. März 1893, im Gebiet des gemeinen Rechts für ihm bekannte wesentliche Mängel des Kaufgegenstandes, wenn er geflissentlich diese Mängel dem Käufer anzuzeigen unterlassen hatte, selbst wenn im Kaufvertrage ausdrücklich die Haftung für Mängel ausgeschlossen ist.

Zeitschriften-Statistik. — Wie bei den Erzeugnissen des Buchhandels und des Musikalienhandels, so findet auch bei den deutschen Zeitschriften und Zeitungen von Jahr zu Jahr eine beständige bedeutende Vermehrung statt. Aus dem soeben erschienenen neuesten (34.) Jahrgang von H. D. Sperlings „Adressbuch der deutschen Zeitschriften

und der hervorragenden Tagesblätter“ erfahren wir, daß in diesem Jahre eine Vermehrung der Zeitschriften und Zeitungen um 106 gegen das Vorjahr stattgefunden hat, nämlich 3644 gegen 3538. Seit 1888 beträgt die Vermehrung 915. Wir werden auf dieses vortreffliche Hilfsbuch des Buchhandels ehestens zurückkommen.

In Oesterreich verboten. — Vom I. k. Landgericht in Innsbruck wurde durch Erkenntnis vom 20. Mai 1893 verboten die Weiterverbreitung der Druckschrift: „Alban Stolz und die Juden“ (Münster i. W. 1893, Adolph Russell's Verlag). Nach § 302 St.-G.

Ferner wurden folgende Zeitungsnummern verboten:

- I. Durch Erkenntnis des Kreisgerichts in Eger vom 30. Mai 1893:
 1. Hallische Zeitung Nr. 117 vom 20. Mai 1893. (Erste Ausgabe),
 2. Der Reichsbote Nr. 118 vom 21. Mai 1893,
 3. Augsburger Abendzeitung Nr. 138 vom 20. Mai 1893,
 4. Neue Preussische Zeitung Nr. 233 vom 20. Mai 1893,
 5. Hamburger Fremdenblatt Nr. 117 vom 20. Mai 1893,
 6. Königsberger Hartung'sche Zeitung Nr. 118 vom 21. Mai 1893 (Erste Morgenausgabe),
 7. General-Anzeiger der Stadt Frankfurt a. M. Nr. 118 vom 21. Mai 1893,
 8. Allgemeine Zeitung Nr. 139 (Abendblatt) vom 20. Mai 1893,
 9. Generalanzeiger für Leipzig und Umgebung Nr. 138 vom 20. Mai 1893,
 10. Leipziger Zeitung Nr. 115 vom 20. Mai 1893,
 11. Münchener Fremdenblatt und Handelszeitung Doppelnummer 140 und 141 vom 21. und 22. Mai 1893,
 12. Leipziger Neueste Nachrichten, vormalig Leipziger Nachrichten Nr. 141 vom 21. Mai 1893,
- II. durch Erkenntnis des Oberlandesgerichts in Wien vom 17. Juni 1893:
 1. Kölnische Zeitung. 2. Morgenausgabe vom 20. Mai 1893.

Sämtlich nach § 64 St.-G. (Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses)

Konkurs. — Konkurs wurde eröffnet über die Firma Kunst- und lithographisch-artistische Anstalt von Joh. Haupt in Wien.

Telephon. — Im Anschluß an unsere neulichen Mitteilungen über neue Fernsprechnetze teilen wir auf Wunsch gern mit, daß eine Fernsprechverbindung Leipzig-(Halle-)Eisleben bereits seit August 1892 besteht.

Weltausstellung in Chicago. — Als deutsches Mitglied der Weltausstellungsjury hat sich vor einigen Tagen Herr Graf Adelman von Sigmaringen nach Chicago begeben.

Kampf gegen Beeinträchtigung des Kleinhandels. — Die folgende Mitteilung, die auch für unsere Verhältnisse und nicht zum wenigsten für den Buchhandel Bedeutung hat, kam der National-Zeitung aus Dänemark zu:

In Kopenhagen ist unter dem Namen „Nordische Haushaltungsgesellschaft“ eine große Aktiengesellschaft nach englischem Muster und mit englischem Kapital gegründet worden, die eine Art Konsumverein sein, den Zwischenhandel überflüssig machen und durch Errichtung von Zweiganstalten in ganz Dänemark die Waren verbilligen will. Gleich nach Bekanntwerden der Namen der bisherigen Aktionäre, zu denen solche erster Firmen gehören, entstand unter den Groß- und Kleinhändlern aller Art, sowie unter den Handwerkern eine außerordentliche Aufregung, und im Namen des Gedeihens des Handels jenes Unternehmens waren, ihr Mandat als Mitglieder des Komitees der Grossirerfocietat (Handelskammer) niederlegten, da die Vertrauensmänner dieser Handelsvereinigung durch Unterstützung des Unternehmens ihre Pflicht verletzten. Einer der Bürgermeister Kopenhagens ist gleichfalls unter den Aktionären; eine Adresse des „Handels- und Handwerkerstandes“ fragte beim Stadtrat an, ob er es für vereinbar mit der Stellung eines Bürgermeisters finden könne, Mitstifter eines Unternehmens zu sein, das eine Schädigung des ganzen Handels- und Handwerkerstandes bedeute. Auch in verschiedenen Städten der Provinz haben Protest-Versammlungen stattgefunden und stehen noch bevor.

Neue Frachtbriefe. — Seit 1. Juli d. J. können nur noch Frachtbriefe neuen Formulars verwendet werden.

Jubiläum. Denkmal. — Am 1. Juli vollendete die von Johann Jacob Weber in Leipzig gegründete „Illustrierte Zeitung“, die sich inzwischen die Welt erobert hat, das fünfzigste Jahr ihres Bestehens. Eine schlichte und würdige Feier im Weber'schen Hause kennzeichnete diesen Gedenktag und ehrte das Andenken des unvergeßlichen Mannes,

